

Course an der Wiener Börse vom 11. März 1884. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table of stock and bond prices. Columns include 'Selb', 'Ware', and various categories like 'Staats-Anleihen', 'Andere öffentl. Anleihen', 'Pfandbriefe', 'Prioritäts-Obligationen', 'Bank-Actien', 'Actien von Transport-Unternehmungen', and 'Industrie-Actien'.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 60.

Mittwoch, den 12. März 1884.

(1086-1) Kundmachung. Nr. 2472. Für das Jahr 1884 sind sieben Friedrich Sigmund Freiherr von Schwiben'sche Stiftungspräbenden, jede mit Einhundert zwanzig-jährig (126) Gulden, für arme, nothleidende, besonders franke, in Laibach wohnhafte Witwen und Waisen aus dem krainischen Herrenstande zu bezeugen.

(915 3) Licitations-Ankündigung. Nr. 1947. Am 15. April 1884 um 3 Uhr nachmittags wird bei dem k. k. See-Arsenals-Commando in Pola eine Versteigerung gegen Vorlage von schriftlichen Offerten abgehalten, um die im Jahre 1884 im k. k. See-Arsenale zu Pola sich ansammelnden Material-Abfälle an den Bestbieter käuflich zu überlassen.

(1043-2) Kundmachung. Nr. 2065. Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird eröffnet, daß die zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Sleindorf verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopie und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur Einsicht auflegen und daß für den Fall der Erhebung von Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen die weiteren Erhebungen am 17. März 1884, vormittags 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei eingeleitet werden.

fassung der betreffenden Grundbucheinlage um die Nichtübertragung ansucht. R. k. Bezirksgericht Wölling, am 1. März 1884. (1050-2) Kundmachung. Nr. 960. Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß die Localerhebung zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Woscheiner Vellach auf den 17. März 1884, früh 8 Uhr und die folgenden Tage, in der Gerichtskanzlei angeordnet werden, wozu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. März 1884.

(1083-1) Kundmachung. Nr. 3650. Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende September 1884 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbüchlicher Eintragungen erlangen.

(1082-1) Kundmachung. Nr. 3649. Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuankündigung der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind. Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, Nr. 96, der 1. April 1884 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verfügen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen: a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Veränderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Veränderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll; b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, — aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten März 1885 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

Table with 4 columns: Katastralgemeinde, Bezirksgericht, Rathschluß vom, and a list of 21 municipalities including Ponique, Dolanberb, Altlad, Stermec, Sinadole, Billachgraz, Ableside, Ledince, Podborst, Buchberg, Ragenborf, Swur, Kreuz, Gorice, St. Martin, Mojsche, Haselbach, Poverzje, Krüger, Retnaj, and Sotederstiz.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist. Eine Wiedereinsetzung gegen das Verfügen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Table with 4 columns: Katastralgemeinde, Bezirksgericht, Rathschluß vom, and a list of 10 municipalities including Vellach, Malsgarn, Stefansdorf, Klanc, Verb, Majerle, Podmelnit, Kerstetten, Urtog, and Loze.

Graz am 5. März 1884.

Graz am 5. März 1884.



# Anzeigebblatt.

(983—2) St. 1826.

## Naznanilo.

Z ozirom na oglas št. 12340 de 1883 se naznanja, da se na prvem prodajalnem obroku nobeden kupec ni oglasil.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 24. februarija 1884.

(982—2) St. 1891.

## Naznanilo

K odloku od 5. decembra 1883, št. 1891, se naznanja, da k prvi eks. dražbi ni došel nobeden kupec, torej se bode druga dražba

dne 22. marcija 1884

vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 25. februarija 1884.

(1033—2) Štev. 266.

## Izrek.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici daje na znanje:

Na prošnjo Janeza Dejaka v Otavica dovoljuje se izvršilna dražba tiste polovice zemlje v Preski hiš št. 5, zemlj. vloga št. 23 katastralne občine Vince, na katero polovico je Barbara Lovšin od tam prepisana kot posestnica in katera polovica je cenjena na 230 gld.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

31. marcija,

drugi na dan

30. aprila

in tretji na dan

30. maja 1884,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode imenovana polovica pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddala.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 60 gld. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na ogled.

Ta izvršbena dražba tudi uknjižencu Antonu Maroltu, neznanega bivališča, naznanja s tem, da se je v varstvo njegovih pravic postavil oskrbnikom ad actum g. Fr. Erhouniz, c. kr. bilježnik v Ribnici.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 15. januarja 1884.

(990—1) Nr. 3800.

## Befanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei für die angeblich verstorbenen Tabulargläubiger: Marianna Floriančič, Maria Floriančič und Josef Kovacič Herr Dr. Pfefferer Advocat in Laibach unter Zufertigung der Bescheide vom 5. Februar 1884, Z. 1168, zum Curator ad actum bestellt worden.

Laibach am 24. Februar 1884.

(991—1) Nr. 2205.

## Befanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Robert Kaufhegg von Laibach als Rechtsnachfolger des Johann Dolcher (durch Dr. Sajovic) gegen Franz Stech von Malarnatna Nr. 13 den unbekannt wo befindlichen, allfälligen verstorbenen Tabulargläubigern Namens Josef Fink, Martin Polanz, Margaretha Polanz und Maria Stech geb. Polanz, resp. deren allfälligen Rechtsnachfolgern, Herr Dr. Ivan Tavčar, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und ihm gleichzeitig die vier Bescheide eingehändigt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Februar 1884.

(992—1) Nr. 3143.

## Befanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wo befindlichen Jakob Borinc in der Person des Herrn Dr. Anton Pfefferer ein Curator ad actum bestellt und unter Zufertigung des Bescheides vom 30. Jänner 1884, Z. 20505, angewiesen, die Rechte dieses Curanden nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.

Laibach am 18. Februar 1884.

(985—1) Nr. 2395.

## Befanntmachung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt Erben des angeblich verstorbenen Johann Ivanc von Stermec, Tabulargläubiger an der Realität des Andreas Grabišar in Stril Nr. 17, Einlage Nr. 410 ad Sonnegg, bekannt gemacht, dass ihnen Herr Dr. Pfefferer in Laibach als Curator ad actum bestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 11. Jänner 1884, Z. 365, behändigt wurde.

Laibach am 11. Februar 1884.

(989—1) Nr. 3801.

## Befanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wurde für die verstorbenen Josef Kovacič von Grašnje, Franz Basič, unbekannt Aufenthalt, Josef Kovacič von Grašnje, Kaspar Floriančič in Potof, Fernej Floriančič von Potof, Marianna Floriančič von Perovo, Maria Floriančič von Potof, Barthelma Floriančič von Potof, Mathias Floriančič von Potof, resp. ihre unbekannt Erben, Herr Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm die Feilbietungsbescheide vom 29. Jänner 1884, Z. 1591, betreffend die Realität des Franz Floriančič von Potof, Einlage Nr. 34 ad Catastralgemeinde Großlupp behändigt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Februar 1884.

(995—1) Nr. 2890.

## Erinnerung

an die unbekannt Erben und Rechtsnachfolger des Johann Urečar von Moste.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern des Johann Urečar von Moste hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Kovac vulgo Merkof von Moste (durch Dr. Zarnik) die Bagatellklage pcto. 40 fl. s. A. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Munda, Advocaten in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 21. Februar 1884.

(947—3) Nr. 273.

## Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der mit Bescheid vom 8. Jänner 1884, Z. 26, auf den 29. Februar l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der hierortigen Johann Kustrin'schen Hausrealität Rectf.-Nr. 160 ad Stadt Rudolfswert kein Kauflustiger erschienen ist, wird

am 28. März l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur zweiten executiven Feilbietung geschritten werden.

K. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 2. März 1884.

(1064—1) Nr. 1437.

## Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf den diesgerichtlichen Bescheid vom 30. Dezember 1883, Zahl 8902, wird bekannt gemacht, dass wegen Erfolglosigkeit der am 29. Februar l. J. stattgehabten ersten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 445 ad Reifnitz des Augustin Kozar von Prigorica Nr. 25

am 29. März 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts zur zweiten executiven Feilbietungs-Tagung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten März 1884.

(1074—1) Nr. 423.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Lipove von St. Peter (durch Dr. Gödel) die exec. Versteigerung der dem Thomas Blazič von Alpen Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 1295 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 161 ad Weissenfels bewilligt worden und wird, da die zweite exec. Feilbietung erfolglos geblieben ist, zur dritten auf den

26. März 1884

angeordneten exec. Feilbietung in der Gerichtskanzlei geschritten.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 26sten Februar 1884.

(987—1) Nr. 951.

## Executive Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung des landesfürstlichen Steuerrückstandes pr. 42 fl. 80 kr. s. A. die exec. Feilbietung der Realität der Maria Jarc von Dole Nr. 13, Urb.-Nr. 33, tom. VII, fol. 72 ad Comenda Laibach, im Schätzwerte pr. 1392 fl., bewilligt und drei Tagungen, und zwar die erste auf den

29. März,

die zweite auf den

30. April

und die dritte auf den

28. Mai 1884,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, dass obige Realität nur bei der dritten Feilbietungs-Tagung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte an die Meistbietenden gegen Erfüllung der Feilbietungsbedingungen hintangegeben werden wird.

Der Grundbucheextract, das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungsbedingungen, wornach jeder Kauflustige zu Handen des Pictationscommissärs den 10proc. Betrag des Schätzwertes als Badium zu erlegen hat, können innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden in der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Unter einem wird nachstehenden Tabulargläubigern, als: den unbekannt wo

befindlichen Josef und Mathias Kovat, dann Michael Pečal von Plešivce und Michael Aužič von Dobrova sowie den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern des Franz Martine von Rudnit, Urban Mežnar von Dole, Josef Lampič und Anton Braher von Sostro, Herr Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und angewiesen, die Rechte dieser Curanden bei obiger Realität nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Jänner 1884.

(997—1) Nr. 3293.

## Erinnerung

an die unbekannt Rechtsnachfolger des Johann Erne.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt Rechtsnachfolgern des Johann Erne hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Strukelj, Kaisler von Brod Nr. 1, die Klage de praes. 15ten Februar 1884, Z. 3293, pcto. Erfindung des Eigenthumsrechtes betreffs der Realität Einlage Nr. 167 der Catastralgemeinde Bizmarje eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Suppan, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Johann Erne, resp. dessen unbekannt Rechtsnachfolger, werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Februar 1884.

(996—1) Nr. 2807.

## Erinnerung

an Maria Cerar auch Zörer und Theresia Cerar, resp. deren Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den Maria Cerar auch Zörer und Theresia Cerar auch Zörer, unbekannt Aufenthaltes, resp. deren Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Francisca Jirovnik von Laibach die Klage de praes. 8. Februar 1884, Z. 2807, pcto. 63 fl. 48<sup>2</sup>/<sub>100</sub> kr. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Advocaten Herrn Dr. Munda in Laibach als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Februar 1884.



(952-2) Nr. 1887.

### Erbsklärungs- A und m a c h u n g.

Das k. k. städt.-delegierte Bezirksgericht in Triest bringt zur öffentlichen Kenntnis, daß am 8. Mai 1883 in dieser Stadt Catharina, Witwe des seligen Josef Garuja, geborene Siderich, ohne Hinterlassung einer gültigen Erklärung des letzten Willens gestorben ist.

Da diesem städt.-delegierten Bezirksgericht nicht bekannt ist, ob und welchen Personen Erbrechte auf die Güter der verstorbenen zustehen, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Titel wie immer geartete Ansprüche auf solche Güter geltend zu machen beabsichtigen, aufgefordert, ihr Erbrecht bei diesem städt.-delegierten Bezirksgerichte innerhalb eines Jahres vom Datum des gegenwärtigen Edictes anzumelden und ihre Erbsklärung einzubringen unter Nachweisung des Rechtes, welches sie zu haben glauben, widrigenfalls die Abhandlung der Verlassenschaft, für welche vorläufig der Herr Advocat Dr. Ferluga als Curator bestellt wurde, in concursum denjenigen, welche die Erbsklärung unter Nachweisung des Titels vorgebracht haben werden, gepflogen und die Erbschaft ihnen selbst eingewantwortet werden wird. Der nicht angetretene Theil der Erbschaft, oder die ganze Erbschaft im Falle, als niemand sich erbsklärt haben wird, wird dem Staate als vacant zufallen.

Triest am 21. Jänner 1884.

(1020-3) Nr. 1199.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach ist die executive Versteigerung der dem Franz Leske von Rabno gehörigen, gerichtlich auf 2660 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 394 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. März,  
26. April  
und die dritte auf den

28. Mai 1884,  
hiergerichts angeordnet worden, daß den Bobopivischen Pupillen von Senuse und den unbekannt Erben des Anton Steiner von Großwurzen: Johann Dimc von Senusche zum Curator ad actum bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 16. Februar 1884.

(1003-3) Nr. 1591.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Leustet in Kleinlaskitz die executive Versteigerung der dem Franz Florjančič in Potof gehörigen, gerichtlich auf 5790 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 34 ad Großlupp bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

29. März,  
30. April  
und die dritte auf den

28. Mai 1884,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 29. Jänner 1884.

(943-2) Nr. 1028.

### Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben:

Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit Erkenntnis vom 26. Februar 1884, Z. 1196, wider Blas Bodbevesel von Ternovce die Curatel ob Verschwendung verhängt und es wurde demselben Kaspar Feretina von ebenda als Curator bestellt.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 28sten Februar 1884.

(1058-1) Nr. 2209.

### Freiwillige Realitäten-Versteigerung.

Das k. k. Kreisgericht Rudolfswert hat über Einschreiten des Florjan Jorko von Gefindeldorf, Curator des Prodigus Johann Baloker von Weißkirchen, die freiwillige Veräußerung der dem letzteren gehörigen, in den Gerichtsbezirken Rudolfswert und Landstraß gelegenen Realitäten mit Rathschluß vom 12. Februar d. J., Z. 124, bewilligt.

1.) Die im Sprengel des k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichtes Rudolfswert, der Steuergemeinde Weißkirchen gelegenen Realitäten werden, und zwar das Wohnhaus Nr. 11 in Weißkirchen sammt Nebengebäuden um 313 fl. 30 kr., die Parc.-Nr. 2618 um 15 fl., der Acker Parcellen-Nr. 2614/1 um 303 fl. 20 kr., die Wiese Parc.-Nr. 2620/1 und der Acker Parc.-Nr. 2619 um 511 fl. 80 kr., die Aecker Parc.-Nr. 2604 um 33 fl. 80 kr. und Parc.-Nr. 2613 um 126 fl. 60 kr., der Weingarten sammt Keller in Stermec um 139 fl., die Weideparc. Nr. 2640 um 4 fl. 20 kr., der Acker Parc.-Nummer 2642/2 um 73 fl. 60 kr., der Acker Parc.-Nr. 2647 und die Wiese Parcellen-Nr. 2646 um 134 fl. 80 kr., die Aecker Parcellen-Nr. 2658 um 188 fl. 80 kr., Parc.-Nr. 266 1/2 um 70 fl. 40 kr., Parc.-Nr. 2767 um 30 fl. 40 kr., Parc.-Nummer 2780 um 60 fl. 40 kr. und Parc.-Nr. 2790 um 86 fl., die Aecker Parc.-Nr. 2832 um 26 fl. 40 kr., Parc.-Nummer 2856 um 113 fl. 40 kr., Parcellen-Nr. 2877 um 46 fl. 80 kr. und Parc.-Nr. 2888 um 73 fl.; — weiters

2.) von den im Sprengel des Bezirksgerichtes Landstraß, Steuergemeinde Gradische, gelegenen Realitäten die Wiese Parc.-Nr. 4120 um 79 fl. 40 kr., die Weide Parc.-Nr. 4121 um 42 fl., den Wald Rectf.-Nr. 4143 um 31 fl. 60 kr., Rectf.-Nr. 4175 um 30 fl. 80 kr., Parc.-Nr. 4178 um 10 fl. 60 kr. und die Weide Rectf.-Nr. 4686 um 53 fl. 82 kr. ausgerufen und nur um oder über dem Schätzwert an den Meistbietenden hintangegeben.

Sollte sohin für die Gesamtrealtät ein höherer Anbot gemacht werden, als bei der stückweisen Veräußerung erzielt wurde, so wird selbe dem einzigen Käufer zugeschlagen. — Gläubigern bleiben die Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten.

Zur Bornahme der Feilbietung, und zwar an Ort und Stelle, wird der Termin für die in der Steuergemeinde Weißkirchen gelegenen Realitäten auf den

26. März 1884  
angeordnet, während das k. k. Bezirksgericht Landstraß, rücksichtlich der dessen Jurisdiction unterstehenden Liegenschaften in der Steuergemeinde Gradische die Feilbietungs-Tagung auf den

27. März 1884  
bestimmt hat.

Die Vicitationsbedingungen, nach welchen insbesondere jeder Kauflustige ein 10proc. Badium sofort zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen, den Meistbot zur Hälfte nach 3 Monaten, den Rest aber nach 6 Monaten bei dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert zu deponieren hat, können sowohl hiergerichts als bei dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß eingesehen werden.

Die Gültigkeit des Feilbietungsactes ist an die Ratification des Gerichtshofes gebunden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 1. März 1884.

(999-3) Nr. 3945.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Mathias Ivanc von Stermec Nr. 5, Bezirk Großlaskitz, gegen Andreas Gradischer von Strill Nr. 17 bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 19. November 1883, Z. 23 300, auf den

22. März 1884  
angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einlage Nr. 410 ad Herrschaft Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Februar 1884.

(1001-3) Nr. 610.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Samc von Großlupp (durch Dr. Jarnik) die executive Versteigerung der dem Anton Mitlic in Kleinlaskitz gehörigen, gerichtlich auf 710 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 125 ad Catastralgemeinde Schleinitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. März,  
26. April  
und die dritte auf den

24. Mai 1884,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 12. Jänner 1884.

(1004-3) Nr. 1168.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Gorsic in Pöndorf (durch Dr. Papez) die executive Versteigerung der dem Franz Florjančič in Potof gehörigen, gerichtlich auf 6000 fl. geschätzten Realitäten Einlage Nr. 34 ad Großlupp und Urb.-Nr. 94/e ad St. Marein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

29. März,  
30. April  
und die dritte auf den

28. Mai 1884,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wurde für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, respective deren Rechtsnachfolger, Barthelma, Jerni, Maria und Kaspar Florjančič und Franz Pasik Herr Dr. Valentin Jarnik zum Curator ad actum bestellt und ihm die Realfeilbietungsbescheide Z. 1168 zugemittelt.

Laibach am 5. Februar 1884.

(1019-3) Nr. 1021.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Anton Makar von Stara Bučka ist die exec. Versteigerung der den mj. Maria, Agnes, Karolina und Johann Makar von Jarčevrh gehörigen, gerichtlich auf 1670 fl. geschätzten Realität sub Suppl.-Band II, fol. 285, nun Einlage Nr. 144 Catastralgemeinde Bučka, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. März,  
die zweite auf den  
26. April  
und die dritte auf den

28. Mai 1884,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 7. Februar 1884.

(1002-3) Nr. 1045.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kramar in Brunnborn die exec. Versteigerung der dem Martin Tancig von Oberigg gehörigen, gerichtlich auf 1984 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 384, Urb.-Nr. 440, Rectf.-Nr. 337 ad Sonnegg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

29. März,  
die zweite auf den  
30. April  
und die dritte auf den

28. Mai 1884,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 21. Jänner 1884.

(1005-3) Nr. 457.

### Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei die zur Einbringung der Forderung des Blas Dmejc aus dem Urtheile vom 8. Juli 1882, Z. 14 431, pr. 136 fl. s. A. mit Bescheid vom 11ten Mai 1883, Z. 9947, bewilligte sohin unterm 14. August 1883, Z. 16 563, mit dem Reassumierungsvorbehalte fixierte exec. Feilbietung der Realität des Lucas Bevc von Osredel Nr. 7, im Schätzwerte von 5062 fl., im Reassumierungswege bei drei Tagungen, und zwar die erste auf den

29. März,  
die zweite auf den  
30. April  
und die dritte auf den

28. Mai 1884,  
jedesmal um 9 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern des verstorbenen Johann Pirnat von Laibach und des verstorbenen Kervina von Babna Gorica, dann den unbekannt wo befindlichen Johann Dobnikar von Osredel, Maria Kermel von St. Katharina, Anna Belc von Osredel und Josef Belc von Loka in der Person des Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, zur Wahrnehmung der Rechte bei obiger Feilbietung als Curator ad actum bestellt und demselben der diesfällige Bescheid zugestellt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Jänner 1884.



Die  
**Generalversammlung**  
des krainischen  
**Fischerei-Vereines**

welche am 29. Februar d. J. nicht beschlussfähig war, wird  
am Samstag, den 15. März 1884,  
um 8 Uhr abends im Salon des ersten Stockes Hôtel „Elefant“  
abgehalten werden.

**Tagesordnung:**

- 1.) Rechenschaftsbericht pro 1883.
- 2.) Voranschlag pro 1884.
- 3.) Neuwahl des ganzen Ausschusses und zweier Revisoren.
- 4.) Selbständige Anträge der Mitglieder.

(1025) 2-2 **Die Vereinsleitung.**

**Hopfenproduzenten!**

**Beste Saazer**

**Hopfensetzlinge**

offert billigt (1087) 3-1

**Ignaz Schewes, Saaz.**

**Jakob Burger,**

concessionierter Maurermeister in  
Schiffka Nr. 29,  
empfiehlt sich zur Anfertigung von

**Bauplänen**

und (1022) 3-2

**Kostenvoranschlägen,**

übernimmt überall die Ausführung der verschiedensten Maurerarbeiten nach den möglichst billigen Preisen.

Filiale der k. k. privil.

**österr. Credit-Anstalt**

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung  
in Banknoten

4 Tage Kündigung 3 1/4 Procent,  
8 " " 3 1/2 " "  
30 " " 3 3/4 " "

In Napoleons d'or  
30tägige Kündigung 3 Procent,  
3monatliche " 3 1/4 " "  
6 " " 3 1/2 " "

**Giro-Abtheilung**

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag  
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

**Anweisungen**

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume, sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

**Käufe und Verkäufe**

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso  
1/8 Proc. Provision.

**Vorschüsse**

auf Warrants Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen,  
gegen Crediteröffnung in London oder Paris 1/2 Procent  
Provision für 3 Monate;

auf Effecten 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000,  
auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Triest, 1. Oktober 1883. (54) 52-11

(950) 12-1

**Stroftsch Sauerbrunn**  
Unter-Steiermark.  
Südbahnstation Pöltschach.  
Berühmter Glaucersalz-Säuerling, Stahlbäder, Kaltwassercur, Mollencur. — Indication: Erkrankungen der Verdauungs-Organen. — Comfortabler Aufenthalt. Saison Mai bis October. Prospekte u. Wohnungsbestellungen bei der Direction.

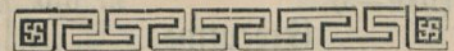
**Pferde-Ankauf.**

Vom Feld - Artillerieregimente Freiherr von Hartlieb Nr. 12 wird (1075) 3-1

**ein Zugpferd**

Wallach, nicht viel über sechs Jahre alt, fromm, vollkommen gesund und fehlerfrei, womöglich Pinzgauer Rasse, jedenfalls aber von kräftigem Schlage, um einen Waggon auf Eisenbahnschienen bei einer Belastung von 10 Tonnen zu 1000 Kgr. ohne Anstrengung fortzubringen, zu kaufen gesucht.

Diesbezügliche Offerte, welchen das Nationale und der Preis des Pferdes zu entnehmen ist, sind an das Commando des obigen Regiments in Laibach zu senden.



**Marsala,**

besten Sicilianer Dessertwein,  
für Kranke, Reconvalescenten und Magenleidende vorzüglich wirksames und stärkendes Mittel, für Gesunde jedem andern Dessertweine vorzuziehen. — 1 Flasche 1 fl. (4502) 24-21

**Apothek Piccoli,**

Laibach, Wienerstrasse.  
Aufträge werden umgehend per Post gegen Nachnahme effectuirt.

**Unübertroffen.**

**Französische Fallen.**

Mäuse 25 kr., Ratten und Wiesel 50 kr., Kaninchen, Marder und Katzen 2 fl. 60 kr. u. 3 fl., Füchse 7 bis 8 fl. Im Dutzend 10 Proc. billiger. Wiederverkäufer bei drei Dutzend Rabatt. Landwirt. Verkehrebureau, Wien, III., Ungargasse Nr. 59. (231) 10-9

**Für das Comptoir einer Fabrik**

in der Nähe Laibachs wird ein  
(1069) **gewandter** 2-2

**Mann**

mit schöner Handschrift gesucht. Anfangsgehalt fl. 30 per Monat. Offerten bittet man an die Expedition dieses Blattes zu richten unter „Z. Nr. 3.“

**Beachtenswert.**

**Epilepsie-, Krampf- u. Nervenleidende**

finden sichere Hilfe durch meine Methode. Honorar erst nach sichtbaren Erfolgen. Briefliche Behandlung. Hunderte geheilt.

**Prof. Dr. Albert.**

Für die besonderen Erfolge durch die franz. wissenschaftl. Gesellschaft mit der grossen goldenen Medaille I. Classe ausgezeichnet. [150] 52-19

6, Place du Trône, PARIS.

(906-3) Nr. 1241.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht, dass Herr Franz Gregoric von Gurksfeld gegen den J. A. Friber'schen Nachlass zu Jesseniz hiesiger Gerichts eine Klage pcto. 12 fl. 75 fr. eingebracht hat, und dass zur Vertretung der Beklagten Verlassmasse Herr Franz Sebanc von Gurksfeld unter gleichzeitiger Zustellung des Klagebescheides vom 15ten Februar 1884, Z. 1039, zum Curator bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 15. Februar 1884.

**Albin C. Achtschin**

**Eisenhandlung und Bauschlosserei**

Laibach, Theatergasse Nr. 8 (862) 6-2

empfehl sein gut assortiertes Lager von

**Sparherden, Oefen und Tischherden**

sämmtliches **Baubeschläge**, alle currenten Sorten **Stab-, Rund- und Quadratischeisen**, besonders als die besten anerkannte und mit der bronc. Medaille bei der Laibacher Ausstellung prämierte **Pflüge** und sonstige **Ackerbaugeräthschaften**.

**Dr. Thomson's Coilette-Mittel**

unter Garantie absoluter Unschädlichkeit. (751)

**Pâte des Créoles**

du Dr. Thomson.



Vor dem Gebrauch.

Ein Mittel, um Haare an Stellen, wo man sie nicht wünscht, in wenigen Minuten zu entfernen, z. B. bei Damen auf der Oberlippe, auf den Armen, Händen oder bei zusammengewachsenen Augenbrauen. Der Pâte hat keinerlei nachtheiligen Einfluss auf die Haut.

Preis per Flacon: 2 fl.



Nach dem Gebrauch.

**Pâte des Gnomes**

du Dr. Thomson.



Vor dem Gebrauch.

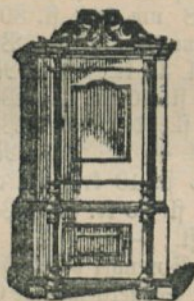
Ein Mittel zur Beförderung und Kräftigung des Bartwuchses; wohl das einzige bis jetzt wirklich bewährte Mittel. Es genügt eine vierwöchentliche Anwendung des Pâte's, um sich einen schönen und vollen Bart zu verschaffen.

Preis per Flacon: 2 fl.



Nach dem Gebrauch.

In Laibach allein echt zu haben bei Herrn Eduard Mahr, Parfumeur.



**Adolf Wertheim & Co.**

**Cassen-Fabrik**

Prag Wien Pest

Wir beehren uns hiemit anzuzeigen, dass wir

**unsere Vertretung für Krain**

**Herrn J. J. Naglas**

Laibach, Auerspergplatz 7

(818) 11-6

übertragen haben.

Derselbe wird geschätzte Aufträge jederzeit prompt effectuieren.



**Mariazeller Magentropfen,**

vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krankheiten des Magens, (5067) 16

sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Syboda, Preschernplatz; Krainburg: Apotheker K. Šavnik; Stein: Apotheker J. Močnik; Haidenschaft: Apotheker Mich. Guglielmo; Rudolfswert: Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; Görz: Apotheker A. de Gironcoli; Adelsberg: Apotheker Anton Leban; Sessana: Apotheker Ph. Ritschel; Radmannsdorf: Apotheker A. Roblek; Tschernembl: Apotheker Joh. Blažek; Cilli: Apotheker J. Kupferschmied; Bischoflack: Ap. C. Fabiani.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

(981-2)

Št. 1892.

(993-3)

Nr. 3202.

**Naznanilo.**

K tusodnemu odloku od 5. decembra 1883, št. 12 880, se naznanja, da k prvi zvršilni dražbi ni nobeden kupaec prišel, in da se bo torej druga eks. dražba

dné 22. marcija 1884

vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 25. februarija 1884.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, dass für den unbelannt wo befindlichen Tabulargläubiger Damian Božič Herr Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt wurde und demselben die Rubrik vom 29. Dezember 1883, Z. 25 756, zugestellt worden ist. Laibach am 18. Februar 1884.